

Helmstedter Gruppe ist vom Besuch der italienischen Partnerstadt Fiuggi zurück

„In visita la delegazione di Helmstedt“ titelte die örtliche Presse in Fiuggi am 16. April anlässlich des Besuches einer 40-köpfigen Gruppe Helmstedter Bürger, die ihre Partnerstadt besucht haben.

Doch bevor die Gruppe in Fiuggi angekommen ist, hat sie noch drei herrliche Tage auf der Insel Ischia und in Neapel verbracht. Bei sonnigem Wetter und sommerlichen Temperaturen lernte man sowohl die Insel, als auch die Großstadt „Napoli“, durch Führungen und anschließende individuelle Touren kennen. Von Shoppen über Schlemmen und Baden im Meer, aufgeheizt durch heiße Thermalquellen, war alles dabei, so dass die Gruppe dort gern noch länger geblieben wäre.



Am vierten Tag wurden dann aber alle, nach kurzer Anreise und einem Besuch der historischen Altstadt von Fiuggi, sehr herzlich im Sitzungssaal des dortigen Rathauses empfangen. Sowohl der stellvertretende Bürgermeister Alberto Festa, als auch der Vorsitzende des dortigen „Comitato delle famiglie“ Luciano Nardi, sowie die Schulleiter Beniamino Lisi und Frau Bellen brachten ihre große Freude über den Besuch der Helmstedter Gruppe zum

Ausdruck. Sie betonten, dass die so entstandenen Freundschaften auf allen Ebenen, gerade in diesen Krisenzeiten von besonderer Bedeutung und Wichtigkeit sind. Sowohl die Jugendlichen, die im nächsten Jahr wieder nach Fiuggi reisen wollen, als auch die Erwachsenen, die wieder Zeugen besonderer Gastfreundschaft und Nähe zu den „Fiuggini“ geworden sind, spüren immer wieder die Kraft, die von einem solchen „grenzüberschreitenden Netz von guten Freunden“ ausgeht. „Solch ein Netz“, betonte Festa, „verbessert das Zusammenleben der Völker Europas auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.“



Im weiteren Verlauf des Programms besuchte die Gruppe an zwei Tagen die naheliegende „ewige Stadt“ Rom und konnte vom Kolosseum bis zur Spanischen Treppe und von einer Audienz beim neuen Papst Franziskus bis in die engen Gassen von Trastevere, einem besonders beschaulichen Viertel Roms, außerhalb vom üblichen Trubel, unter anderem „Rom by night“ genießen.

Am letzten Tag standen noch die „Castelli Romani“, um „Castel Gandolfo“, die Sommerresidenz des Papstes, auf dem Programm. Mit dem Reisebus ging es in die Albaner Berge südlich von Rom, wo die 16 Gemeinden, um den Albaner See herum, für Adlige und vermögende Bürger Roms seit über 2500 Jahren ein Naherholungsgebiet Roms darstellen.



Am Nachmittag nach Fiuggi zurückgekehrt, bereitete sich die Gruppe auf ihr Abschlussfest vor, wo man bis spät nach Mitternacht, gemeinsam mit den Freunden aus Fiuggi, bei gutem Essen, Live-Musik und Tanz, sowohl über die vergangenen Tage, als auch Zukunftspläne für die über 25 Jahre alte Städtepartnerschaft diskutierte. Ein Wiedersehen in Helmstedt und in Fiuggi ist bereits geplant.

Am nächsten Tag mit zahlreichen herrlichen Eindrücken wohlbehalten in Helmstedt zurück, verabschiedete der Städtepartnerschaftsbeauftragte Thomas Wendt seine Gruppe mit den Worten: „Alla prossima volta.“ Bis zum nächsten Mal, denn das wird es bestimmt geben.